



KAPITEL I

1. BEGRIFFE DES WAFFENRECHTS

HAUPTWERK: LERNUNTERLAGE „PRÜFUNGSFRAGEN-TEST“

Ergänzung

zum amtlichen Fragenkatalog des

Bundesverwaltungsamtes (BVA)

ONLINE „Prüfungsfragen-Test“
<https://Sachkunde-Neu-Ulm.de>

Soweit im Antworttext keine Gesetzesangabe angegeben ist, handelt es sich immer um einen Paragraphen oder eine Anlage aus dem Waffengesetz (WaffG)

Im Text verwendete Abkürzungen:

WaffG	=	Waffengesetz
AWaffV	=	Allgemeine Waffenverordnung
WaffVwV	=	Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Waffengesetz
WaffVordruckVwV	=	Allgemeine Verwaltungsvorschrift zu Vordrucken des Waffengesetzes
SprengG	=	Sprengstoffgesetz
1. SprengV	=	1. Verordnung zum Sprengstoffgesetz
BeschG	=	Beschussgesetz
BeschussV	=	Beschussverordnung
KrWaffKontrG	=	Kriegswaffenkontrollgesetz
StGB	=	Strafgesetzbuch
StPO	=	Strafprozessordnung
BGB	=	Bürgerliches Gesetzbuch
GG	=	Grundgesetz

- | | | |
|--|---|-------------------------------------|
| 1.02 Umgang mit einer Schusswaffe hat... | a) wer damit schießt. | <input checked="" type="checkbox"/> |
| | b) wer die Waffe verbringt oder mitnimmt. | <input checked="" type="checkbox"/> |
| | c) wer die Waffe unbrauchbar macht. | <input checked="" type="checkbox"/> |

Der Begriff "Umgang" umfasst ALLE Tätigkeiten im Zusammenhang mit Waffen, also Erwerben, Besitzen, Führen, Herstellen, Bearbeiten, Schießen usw.

Also auch damit "schießen", das "Verbringen" oder "Mitnehmen" ins Ausland oder das "Unbrauchbarmachen" einer Waffe.

- | | | |
|---|---|--|
| 1.03 Wie werden Schusswaffen im Sinne des Waffengesetzes definiert? | Schusswaffen sind Gegenstände, die zum Angriff oder zur Verteidigung, zur Signalgebung, zur Jagd, zur Distanzinjektion, zur Markierung, zum Sport oder zum Spiel bestimmt sind und bei denen Geschosse durch einen Lauf getrieben werden (Anlage 1 Abschnitt 1 Unterabschnitt 1 Nr. 1.1 WaffG). | |
|---|---|--|

- | | | |
|---|---|-------------------------------------|
| 1.04 Welche der hier genannten Gegenstände sind Schusswaffen im Sinne des Waffengesetzes? | a) Armbrust | <input type="checkbox"/> |
| | b) Druckluftgewehr mit Zulassungszeichen „F im Fünfeck“ | <input checked="" type="checkbox"/> |
| | c) Doppelflinte | <input checked="" type="checkbox"/> |

Bei Schusswaffen wird ein Geschöß durch oder aus einem Lauf getrieben.
 b) und c) haben einen Lauf, aus dem ein Geschöß getrieben wird.

Dies ist bei einer Armbrust nicht der Fall, weshalb sie keine Schusswaffe sein kann.
 Damit sie aber unter das Waffengesetz fällt, wird sie im Gesetz **den Schusswaffen gleichgestellt**.

- | | | |
|---|---|-------------------------------------|
| 1.05 Welche der hier genannten Gegenstände sind Schusswaffen, bzw. ihnen gleichgestellte Gegenstände im Sinne des Waffengesetzes? | a) Soft-Air-Waffen mit einer Geschossenergie über 0,5 Joule | <input checked="" type="checkbox"/> |
| | b) Waffen mit einer Mündungsenergie von weniger als 7,5 Joule, bei denen die Geschosse durch Federdruck durch einen Lauf getrieben werden | <input checked="" type="checkbox"/> |
| | c) Präzisionsschleudern | <input type="checkbox"/> |

Schusswaffen sind tragbare Gegenstände, die **bestimmt sind** zu
 - Spiel, Sport, Jagd, Verteidigung, Angriff, Signalgebung, Distanzinjektion, Markierung (Zweck)
UND bei denen **Geschosse aus einem oder durch einen Lauf getrieben** werden.

Den Schusswaffen sind **gleichgestellte Gegenstände**, wenn sie
 - für **oben genannte Zwecke** bestimmt sind (Spiel, Sport, Angriff)

UND

- feste Körper gezielt verschossen werden

UND

- die Antriebsenergie **Muskelkraft** ist, die durch **Sperrvorrichtung gespeichert** werden kann.
 Beispiele: Armbrust, Pfeilabschussgeräte etc.

a) hier werden Geschosse durch einen Lauf getrieben

b) Lösung in der Antwort: Geschosse (...) durch einen Lauf getrieben

c) Geschosse ja, Muskelkraft ja, aber diese kann nicht gespeichert werden

- | | | |
|--|---------------------------|-------------------------------------|
| 1.06 Welche der aufgeführten Waffen ist eine halbautomatische Schusswaffe im Sinne des Waffengesetzes? | a) Single-Action-Revolver | <input type="checkbox"/> |
| | b) Selbstladepistole | <input checked="" type="checkbox"/> |
| | c) Doppelflinte | <input type="checkbox"/> |
| | d) Double-Action Revolver | <input type="checkbox"/> |

Halbautomatische Schusswaffen werfen nach einem Schuss die Patronenhülse selbstständig aus, führen selbstständig eine neue Patrone in das Patronenlager ein und spannen selbstständig den Schlaghahn. Damit ist die Schusswaffe bereit, den nächsten Schuss abzugeben.

Bei den vier genannten Schusswaffen ist einzig die Selbstladepistole eine halbautomatische Schusswaffe, wie der Name ja schon sagt.

Bei den Revolvern und der Flinte muss der Schütze den Schlaghahn nach jedem abgegebenen Schuss selbst wieder spannen, bei der Doppelflinte muss zudem manuell nachgeladen werden.

- | | | |
|--|----------------------------------|-------------------------------------|
| 1.07 Ein Double-Action-Revolver ist im Sinne des Waffenrechts... | a) eine vollautomatische Waffe. | <input type="checkbox"/> |
| | b) keine halbautomatische Waffe. | <input checked="" type="checkbox"/> |
| | c) eine halbautomatische Waffe. | <input type="checkbox"/> |

Eine **vollautomatische Schusswaffe** lädt nach Abgabe des ersten Schusses selbstständig nach und schießt so lange selbstständig weiter, bis der Schütze den Abzug loslässt oder das Magazin leer ist.

Bei einer **halbautomatischen Schusswaffe** ist es gleich, nur dass nach jedem abgegebenen Schuss der Schütze den Abzug erneut betätigen muss.

Double-Action bedeutet, dass der Revolver auf zwei verschiedene Arten (Double) abgefeuert werden kann.

1. Art: Beim Drücken des Abzuges zur Abgabe eines Schusses wird auch der Schlaghahn gleich mit gespannt.

2. Art: Der Schütze spannt selbst den Schlaghahn und drückt dann zur Abgabe des Schusses den Abzug.

Somit kann ein Double-Action-Revolver niemals eine voll- oder halbautomatische Schusswaffe sein. Denn diese Waffen laden sich selbstständig nach und spannen den Schlaghahn ebenfalls selbstständig.

- | | | |
|---|--|-------------------------------------|
| 1.08 Wie ist ein Revolver im „Kleinstkaliber“ 4 mm M20 waffenrechtlich einzuordnen? | a) WBK-pflichtige Schusswaffe | <input checked="" type="checkbox"/> |
| | b) Für Personen ab 18 Jahren frei erwerbbar | <input type="checkbox"/> |
| | c) Kann mit einem kleinen Waffenschein erworben werden | <input type="checkbox"/> |

Dieser Revolver wird im Waffenrecht als eine erlaubnispflichtige Schusswaffe eingestuft.

Somit ist zum Erwerb und Besitz dieser Waffe eine behördliche Genehmigung erforderlich, die man Waffenbesitzkarte (abgekürzt: WBK) nennt.

Die Waffe kann deshalb nicht frei erworben werden, egal welches Alter man hat.

Der kleine Waffenschein berechtigt ausschließlich nur, sogenannte **SRS-Waffen** (**S**chreckschuß-, **R**eizstoff- oder **S**ignal-Waffen) in der Öffentlichkeit bei sich tragen zu dürfen, also zu führen. Dieser Schein berechtigt nicht zum Erwerb einer Schusswaffe.

Waffensachkunde gemäß § 7 WaffG



Diese Ausarbeitung wird kostenlos im Rahmen der Schulung zur Waffensachkunde ausschließlich für die Teilnehmer herausgegeben. Jegliche Weitergabe an Dritte ist untersagt. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Diese Ausarbeitung wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden.

Impressum Herausgeber
Heinrich Förg, Kapellenstraße 3, 89233 Neu-Ulm
Info@Sachkunde-Neu-Ulm.de
<https://Sachkunde-Neu-Ulm.de>

Rechtsstand: Oktober 2025
1. Auflage 2025

Bilder: Alle Bilder in diesem Werk sind urheberrechtlich geschützt, eine Weitergabe oder anderweitige Nutzung ist untersagt.